

**Eine Gemeinschaftsarbeit der Arbeitsgruppe
Industriegeschichte
mit dem Stadtarchiv Dresden**

Zur Industriegeschichte der Stadt Dresden von 1945 bis 1990

**VEB Robotron-Meßelektronik
„Otto Schön“ Dresden
Ein Betrieb des VEB Kombinat Robotron**

Anlage 5.10.

Vertrieb/ Export

Autor: Dr. Dietmar Krieger, Peter Wolf

Fassung: März 2007

Inhaltsverzeichnis

5.10. Vertrieb/Export

5.10.1. Kundenmatrix nach Anwendern (ohne Militärtechnik), Anwenderübersicht nach Technikkomplexen

5.10.2. Exportmatrix, Länder, Erzeugniskomplexe

5.10.3. Entwicklung IWP und Export 1969–1989

5.10.4. Außen- und Binnenhandelsunternehmen

5.10.5. Erzeugniskomplex Generallieferant

**5.10.1. Kundenmatrix nach Anwendern (ohne Militärtechnik),
Anwenderübersicht nach Technikkomplexen**

Flächenmassemesstechnik	Walzwerke, Papierfabriken, Hersteller von Textilbahnen, Hersteller von Kunststoffplatten, Folie und beschichteten Materialbahnen
Füllstandsmesstechnik	Chemieindustrie zur Messung von Füllständen und Materialdichten, Verfahrenstechnik von Erzaufbereitung (Kaliindustrie), Raffinerien,
Strahlungsmessplätze, Dosimeter	Medizinische Einrichtungen, Universitäten und Hochschulen, Strahlenschutz und Produzenten von Röntgenanlagen
Automatische Testeinrichtungen	Hersteller elektronischer Baugruppen und Geräte im Bereich Elektrotechnik/Elektronik
Kabelmesstechnik - mobile FOF	Energieversorgungseinrichtungen, Erdöl- und Erdgasindustrie, Großbetriebe mit umfangreichen eigenen oder Fremdnetz, Schiffswerften, Tage-baubetriebe und Häfen
Kabelmesstechnik - Einzelgeräte	wie bei FOF und kleinere Betriebe, Bergwerke
akustische Messgeräte	in allen Lebens- und Wirtschaftsbereichen zur Lärmerfassung und – bekämpfung, Lehre- und Forschung in Fach- und Hochschulschulen
Schwingungsmessgeräte	Umweltschutz, Überwachung von rotierenden Maschinen, Lehre –und Forschung im Fach- und Hochschulbereich

Vertrieb/Export

Produktanalysator	vorrangig Landwirtschaft und im Tagebau
UFT-Funktechnik	neben allen militärischen Einrichtungen weiterhin Feuerwehren, Zivilverteidigung, Bergbau
Kraftmesstechnik	Zulieferungen für die Industrie, den Berg- und Tagebau, den Handel, der Landwirtschaft usw., wo Kräfte gemessen und Massen gewogen werden müssen.
Zählrohre und Mikrofone als Einzelkomponenten	Industriebetriebe der Messtechnik

5.10.2. Exportmatrix, Länder, Erzeugniskomplexe

Länder	U d S S R	C S S R	P o l s t e n	U n g a r n	R u m ä n n	B u l g a r	C h i n a	S F R J	B R D	F r a n k r	E n g l d	F i n l d	K a n a d a	K u w e i t	Ä g y p t	B r a s i l	N i g a r a	I n d i e n
Erzeugniskomplex																		
1. Flächenmassemesstechnik	X	X	X	X	X	X	X	X	X			X						
2. Füllstand- /Dichtemess technik	X	X	X			X	X					X	X					
3. kernph.Labormesspl./mediz. MT.	X	X	X	X	X	X	X		X									
4. automat. Testsysteme	X	X				X												
5. Fehlerortungsfahrzeuge	X	X	X		X	X		X						X	X	X	X	X
6. Fehlerortungsgeräte	X	X	X	X	X	X		X						X	X	X	X	X
7. akustische Messtechnik	X	X	X	X	X	X		X		X	X							
8. Schwingungsmesstechnik	X	X	X	X														
9. Röntgenmesstechnik		X		X			X											
10. Kraftmesstechnik*																		
11. Funkmesstechnik (UFT)																	X	
12. Industriezählrohre			X						X	X								
13. Mikrofone	X								X		X							

5.10.3. Entwicklung IWP und Export bei MKD 1969-1989

		1969	1970	1978	1988	1989
1.	IWP – absolut (Mio M)	85,0	106,7	237,3	330,0	375,5
2.	IWP %	100,0	125,5	279,2	389,2	441,7
2.1.1.	Export UdSSR %	100,0	99,4	635,0	832,6	870,1
3.	Export ASL %	100,0	124,0	377,0	511,7	528,1
4.	Export NSW %	100,0	146,4	745,5	930,0	56,2

- Kommentar:**
1. IWP-Sprung 1978 und 1988 ist mit hohem Anteil auf Werk 3 zurückzuführen (ca. 30%).
 2. NSW-Export - Sprung 1978 und 1988 ist vor allem durch den Generallieferant entstanden.
 3. Eine Darstellung der absoluten Werte erscheint nicht sinnvoll, da sich die Preisbasis mehrfach verändert hat.
 4. Der Export in die UdSSR entwickelte sich schneller als in die anderen sozialistischen Länder (ASL). Das ist verursacht durch den Export der Militärtechnik und durch die Kabelmesstechnik (FOF).
 5. Die Entwicklung Export 1989 sind nur Angaben zur Erfüllung der Planvorgaben unter der Annahme, dass der Plan 1989 mindestens gleich 1988 war.

5.10.4. Außen- und Binnenhandelsunternehmen im RGW

1. Aussenhandelsbetriebe

UdSSR	Maschpriborintorg	Schall- u. Schwingungsmesstechnik
	Ministerium für Hochschulen	Schall- u. Schwingungsmesstechnik
	Techsnabexport	kernphysikalische Messtechnik
	Ministerium Erdoel	Kabelmesstechnik
	Ministerium Erdgas	Kablemesstechnik
	Ministerium für Energieversorg.	Kabelmesstechnik
	Technointorg	Tester
	Ministerium f. Radioindustrie	Tester
CSSR	KOVO	alle Techniken
Polen	Metronex	Kabelmesstechnik, Akustik und Schwingungsmesstechnik
	Labimex	kernphysikalische Messtechnik
Ungarn	Metrimpex	alle Techniken
Bulgarien	Isotimpex	alle Techniken
Rumänien		

2. Binnenhandelsunternehmen

CSSR	TESLA	Kabelmesstechnik, Akustik und Schwingungsmesstechnik
Polen	Merazet	Kabelmesstechnik, Akustik und Schwingungsmesstechnik
	Polon	kernphysikalische Messtechnik
Ungarn		alle Techniken
Bulgarien	Elektroimpex	alle Techniken
Rumänien		

3. Kundendienst

UdSSR	Ministerium für Erdgas	Kabelmesstechnik
	Etalon	Akustik und Schwingungsmesstechnik
	IAI Dubna	kernphysikalische Messtechnik

Polen	Merazet	Kabelmesstechnik, Akustik und Schwingungsmesstechnik
	IAI Zielona Gora	kernphysikalische Messtechnik
CSSR	TESLA	Kabelmesstechnik, Akustik und Schwingungsmesstechnik
Ungarn		
Bulgarien	Rat.-Betrieb Ogres Sofia	Kabelmesstechnik
	IAI-Filiale Plovdiv	kernphysikalische Messtechnik
SFRJ	Rapid	alle Techniken

5.10.5. Generallieferant

Um den ständig wachsenden Valutabedarf in der DDR zu sichern, waren auch im Betrieb Meßelektronik Dresden ernsthafte Überlegungen notwendig, um seinen Umfang am Export in das nichtsozialistische Wirtschaftsgebiet (NSW) zu erhöhen. Zwar hatte Messelektronik ca. 80 % seiner Produktion in den Export gebracht, jedoch fast ausschließlich in das sozialistische Wirtschaftsgebiet (SW). Der Betrieb konnte letztlich auch auf Grund des wissenschaftlich-technischen Niveaus einer Vielzahl seiner Erzeugnisse und auf Grund wirkender Embargobestimmungen nur einen geringen Teil und nur ausgewählte Produkte in das nichtsozialistische Wirtschaftsgebiet verkaufen (siehe dazu Abschnitt 2.4. zum Export und Vertrieb).

Es kam also sehr gelegen, dass der volkseigene Außenhandelsbetrieb MLW Intermed Export/Import Berlin, zuständiger Außenhandelsbetrieb der DDR für Export und Import von Pharmazeutischen Erzeugnissen, Medizin- und Labortechnik und für Bildungseinrichtungen, einen mit Außenhandels-erfahrungen ausgerüsteten leistungsfähigen Betrieb in der DDR suchte, der für die technische und kommerzielle Betreuung von komplexen Bildungseinrichtungen verantwortlich zeichnet. Es handelte sich dabei anfänglich in erster Linie um Kabinette in den naturwissenschaftlichen Grundlagenfächern Biologie, Physik und Chemie. Entsprechend einer Anfrage an das Ministerium für Außenhandel der DDR waren diese für Schulen und Universitäten in Ecuador gedacht. Anlässlich der Leipziger Herbstmesse 1978 wurden so die ersten Gespräche zwischen den Vertretern des AHB Intermed, dem Kombinat Robotron und dem VEB Meßelektronik Dresden geführt, in dessen weiteren Ergebnis 1979 der Hauptauftragnehmer als Vertriebsgruppe und in Folge als Hauptabteilung der Generallieferant im VEB Robotron Meßelektronik „Otto Schön“ Dresden gegründet wurde. Die Hauptaufgaben des Generallieferanten bestanden in

- der Beschaffung der notwendigen Ausrüstungen in der gesamten DDR auf der Grundlage der durch den Außenhandelsbetrieb ausgehandelten Spezifikation

- der Komplettierung der einzelnen Labors für die Ausrüstung der entsprechenden Kabinette in den Schulen und Universitäten und der Formulierung des zu erreichenden Bildungszieles

- der seemäßigen Verpackung und Versandbereitstellung einschließlich der Bereitstellung der erforderlichen Exportpapiere, zollmäßigen Abwicklung und Übergabe an den 1. Frachtführer (im Hafen Rostock und im Seehafen Hamburg)

- der Inbetriebnahme der Kabinette an den einzelnen Schulen und Universitäten der Importländer

- der servicemäßigen Betreuung der Erzeugnisse

- der zunehmend (nach den ersten erfolgreichen Lieferungen) fachlichen Unterstützung des Außenhandelsbetriebes bei den Verhandlungen über weiterführende Verträge zur Lieferung ähnlicher oder gleicher Kabinette.

An dieser Stelle sollte gesagt werden, dass bei diesen Geschäften die sogenannte Devisenrentabilität, d.h. das Verhältnis zwischen Warenpreis in Mark der DDR und erzielten Marktpreis in Valuta bei über 1,0 lag. Diese hohe Rentabilität gab letztlich den Ausschlag zur Entscheidung dafür, dass sich der Betrieb Meßelektronik dieser außergewöhnlichen Aufgabe eines Anlagenexportes mit nichttypischem Erzeugnissortiment entschied. Durch diese Entscheidung zur Tätigkeit des Generallieferanten wurde im Kombinat Robotron und vor allem aber bei der Meßelektronik der NSW-Export sprunghaft erhöht, was zu dieser Zeit als besonders wichtig und anerkennenswert registriert wurde.

Das erste Geschäft, welches die Messelektronik Dresden als Hauptauftragnehmer realisiert hatte, lag bei einem Leistungsumfang von ca. 15 Mio. US-\$. In Folge des ersten Geschäftes nach Ecuador wurden mit und durch den AHB Intermed weitere solcher Komplexgeschäfte vertraglich vereinbart und durch den Generallieferant abgewickelt, so unter anderem nach Kolumbien, Ghana, Brasilien, VDR Jemen, Brasilien, Kongo, Algerien, Kuwait, Nigeria,

Kamerun, Pakistan, Indonesien und Thailand, sowie weitere Projekte nach Ecuador für ca. 7,5 bis 7,8 Mio. US-\$ Das führte in den Folgejahren dazu, dass aus der ursprünglichen Vertriebsgruppe ab 01.01.1983 ein eigenständiges Direktorat „Anlagenexport“ geschaffen wurde, in dem Mitte 1990 ca. 80 Beschäftigte tätig waren. Der jährliche Umsatz des Generallieferanten entwickelte sich in den 10 Jahren seines Bestehens von einigen hundert Tausend Valutamark zeitweilig bis auf 13 Mio. Valutamark, wobei sich der Umsatz nicht kontinuierlich sondern sprunghaft gestaltete. Im Verlauf der Jahre hat sich so aus dem einfachen Lieferanten von zusammengestellten naturwissenschaftlichen Kabinetten ein leistungsfähiger Generallieferant von Ausbildungs- und Forschungseinrichtungen entwickelt. Durch wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit mit Hochschulen, Universitäten und anderen wichtigen wissenschaftlichen und technischen Einrichtungen in der DDR wurde das wissenschaftlich-technische und pädagogische Niveau der Ausrüstungskomplexe ständig erhöht. So gehörten letztlich folgende Ausbildungskomplexe zum Liefer- und Leistungsumfang des Generallieferanten

Elementarausbildung

Allgemeinbildung, Vorberufsausbildung und Freizeitgestaltung

Berufsausbildung und Weiterbildung in den Fachgebieten Elektrotechnik, Technisches Zeichnen, Maschineschreiben

Ingenieurausbildung zum Fachgebiet Grundlagen der Elektrotechnik/Elektronik, Elektromaschinen, Hochspannungstechnik, Technische Akustik.

Selbstverständlich wurden, entsprechend der außenwirtschaftlichen Zielstellungen, die Ausrüstungskomplexe in deutscher, englischer, französischer, portugiesischer und spanischer Sprache dokumentiert.

Vor allem durch die immer stärker werdende Zusammenarbeit und Mitwirkung des Bereiches Forschung und Entwicklung des VEB Meßelektronik „Otto Schön“ Dresden konnte bei der Erarbeitung neuer Ausrüstungskomplexe ein zunehmend höheres technisches Niveau erreicht werden. So flossen für die Berufsausbildung und vor allem für die Ingenieurausbildung die ingenieur-technischen Erfahrungen und Kenntnisse, technisches know-how und in bestimmten Ausbildungskomplexen zunehmend auch Geräte und Erzeugnisse des Betriebes in den Liefer- und Leistungsumfang des Generallieferanten ein. Das bezog sich besonders auf die Ausbildungskomplexe

Grundlagen der Elektrotechnik/Elektronik

Hochspannungstechnik

Technische Akustik

Kernstrahlungsmesstechnik

Technisches Zeichnen und Konstruieren

sowie bei den Ausrüstungskomplexen Physik die Lehrstoffbereiche

Elektrizitätslehre, Kernphysik, Schwingungen und Wellen.

Die zunehmende Komplexität des Leistungsangebotes bei gleichzeitiger Profilierung erforderte auch eine engere Zusammenarbeit mit anderen Betrieben im Kombinat Robotron (Zeichentechnik Bad Liebenwerda, Schreibmaschinenwerke Dresden und Karl-Marx-Stadt) und darüber hinaus mit vielen Universitäten und Hoch- und Fachschulen so z.B. mit der Technischen Universität Dresden, Karl-Marx-Universität Leipzig, Akademie der pädagogischen Wissenschaften der DDR, der Pädagogische Hochschule Dresden, der Universität Rostock, der Technischen Hochschule Ilmenau sowie mit anderen Betrieben, als Erfahrungsträger bei der Produktion und Lieferung von Bildungseinrichtungen, wie dem VEB Polytechnik Karl-Marx-Stadt, dem VEB Transformatoren- und Röntgenwerk Dresden und dem Deutschen Hygienemuseum Dresden.

Durch diese vielfältigen zum Teil intensiven Kontakte konnte der Generallieferant typisierte Ausbildungskomplexe für ausgewählte Fachbereiche der Schul-, Berufsschul- und Ingenieurausbildung in seine Lieferverpflichtung aufnehmen.

Nach Analyse der Ausbildungsaufgaben beim Kunden und seiner speziellen Anforderungen an die zu liefernden Ausrüstungen, wurden die Ausbildungskomplexe kundenspezifisch hinsichtlich materieller und immaterieller Lieferkomponenten modifiziert.

Bestandteile des jeweiligen Lieferkomplexes waren:

Lieferung sämtlicher Erzeugnisse mit Dokumentationen in der Landessprache

Anleitung und Unterweisung der Nutzer vor Ort

Gewährleistung des Services im Lande.

Da in der DDR gemäß damals geltendem Außenwirtschaftsrecht nur die volkseigenen Außenhandelsbetriebe für den Abschluss von kommerziellen Liefer- und Leistungsverträgen zuständig waren, wurde mit der Erweiterung des Lieferangebotes und der stärkeren Einbeziehung von Erzeugnissen anderer Kombinatbetriebe des Kombinates Robotron auch der volkseigene Außenhandelsbetrieb Robotron Export/Import als zuständiger Exporteur für alle auf dem Gebiet der Forschung, Entwicklung und Industrie einsetzbaren Einrichtungen aus dem Liefer- und Leistungsumfang des Generallieferanten des VEB Robotron Meßelektronik „Otto Schön“ Dresden eingesetzt. Es wurden jedoch über den Außenhandelsbetrieb Robotron Export/Import für den Generallieferanten keine Außenhandelsgeschäfte vertraglich abgeschlossen und realisiert. Andererseits brachte diese Profilierung eine zunehmende Verantwortung des Lieferbetriebes, vor allem bei der Komplettierung, Realisierung und Übergabe der Komplexe, sowie der Schulung und Einweisung der Fachkräfte in den Anwenderländern. Hier waren vor allem Fachkräfte aus der Industrie, ausgerüstet mit ingenieurtechnischen Kenntnissen und Erfahrungen, aber auch mit pädagogischen Fähigkeit und einem Mindestmaß kommerzieller Grundkenntnisse, erforderlich. Aus den Reihen des Generallieferanten waren dazu Mitarbeiter in Ecuador und Belgien (Andreas Schwenke und Mario Raczynski) für einige Jahre tätig. Nach ihrem Auslandseinsatz konnten sie ihre Erfahrungen und Kenntnisse bei der Weiterentwicklung des Generallieferanten erfolgreich einbringen.

Nach der Wende wurde der Versuch unternommen, die erfolgreiche Tätigkeit des Generallieferanten unter marktwirtschaftlichen Bedingungen weiterzuführen, wobei neben dem Zusammenschluss mit dem Geschäftsbereich Handel und Dienstleistung der Messelektronik Dresden GmbH i.G. auch die direkte Zusammenarbeit mit den Marktführern in der BRD, der Firma Leybold, LD Ditactic GmbH / Hürth und der Firma Lucas-Nülle Lehr- und Messgeräte GmbH / Kerpen-Sindorf, versucht wurde. Diese Bemühungen blieben jedoch ohne Erfolg, so dass der Generallieferant des VEB Robotron Meßelektronik Dresden nach mehr als zehnjährigem Bestehen 1990 aufgelöst und aufgewickelt wurde.